



Unfallinstandsetzung

# Lukratives Geschäftsfeld

Die durchschnittliche Schadenhöhe beträgt in den Vertragswerkstätten rund 2.700 Euro

Das Marktvolumen im Karosserie- und Lackgeschäft zu Endverbraucherpreisen beträgt rund sieben Milliarden Euro. Der Verdrängungswettbewerb in diesem lohnenden Markt ist enorm hart, da bei nahezu allen Marktakteuren die Reparaturpreise und betrieblichen Kosten im Fokus stehen – bei den Werkstätten ebenso wie bei den Versicherern und Automobilherstellern.

Und obwohl die Unfallhäufigkeit auf deutschen Straßen seit Jahren rückläufig ist, führen rund 35 Prozent der markengebundenen und freien Werkstätten Karosserie- und Lackierarbeiten durch. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (siehe auch Seite 12).

Wie lukrativ das Instandsetzungsgeschäft trotz der sinkenden Unfallzahlen ist, zeigen die folgenden Befragungsergebnisse: Die durchschnittliche Schadenhöhe pro Fahrzeug beträgt in den Vertragswerkstätten rund 2.700 und in den ungebundenen Kfz-Betrieben 1.700 Euro. Gut 60 Pro-

zent aller Befragten prognostizieren für 2013 eine weiterhin stabile Auftragslage im Unfallgeschäft. Jeder zehnte Betriebsinhaber rechnet sogar mit einem steigenden Auftragsvolumen bei den Karosserie- und Lackierarbeiten.

Auffällig ist jedoch, dass die Hälfte der Markenbetriebe und knapp ein Drittel der Freien Werkstätten „nur“ die Blechschäden beheben und die Lackinstandsetzungen an spezialisierte Unternehmen weitergeben. 15 beziehungsweise 34 Prozent der Befragten bieten Reparaturen von Unfallschäden überhaupt nicht an.

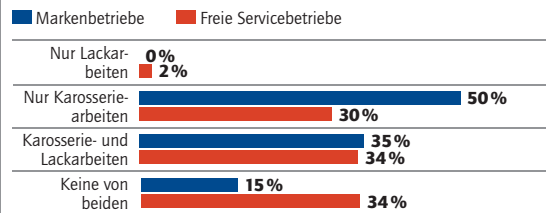
Auf die Frage „Warum führen Sie keine Karosseriearbeiten durch?“ nannten rund 33 Prozent der Befragten den „Platzmangel für einen eigenen Karosseriebetrieb“. Zudem haben 22 Prozent der Betriebe „kein qualifiziertes Fachpersonal“. Und neun Prozent der Betriebsinhaber sagten: „Die Investitionskosten für die Karosseriearbeitsplätze sind zu hoch.“

Um von einer gezielten Steuerung der Unfallschäden

LEISTUNGSSPEKTRUM

kfz-betrieb

Führen Sie in Ihrem Betrieb Karosserie- und Lackierarbeiten durch?



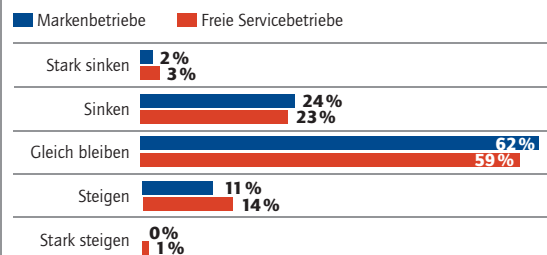
Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Die Hälfte der befragten Vertragsbetriebe überlassen den spezialisierten Unternehmen die Lackierarbeiten.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

kfz-betrieb

Wie entwickelt sich 2013 das Auftragsvolumen für Karosserie- und Lackierarbeiten?



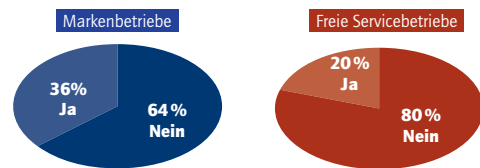
Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Dass die Auftragslage im Karosserie- und Lackgeschäft stabil bleibt, prognostizieren 60 Prozent der Befragten.

SCHADENSTEUERUNG

kfz-betrieb

Arbeiten Sie im Unfallmanagement mit Versicherungen zusammen?

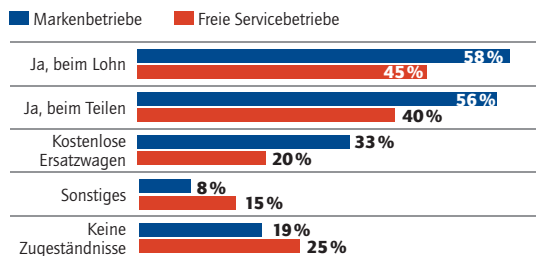


Bei der Schadensteuerung kooperieren 36 Prozent der Vertragswerkstätten mit den Versicherern.

KOOPERATION MIT VERSICHERERN

kfz-betrieb

Waren bei der Schadenlenkung finanzielle Zugeständnisse notwendig?



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Bei der Steuerung der Unfallschäden müssen viele Betriebe finanzielle Einbußen hinnehmen.

zu profitieren, arbeitet gut ein Drittel der markengebundenen Kfz-Betriebe und jede fünfte Freie Werkstatt mit einem Versicherungsunternehmen zusammen. Allerdings muss die Hälfte aller Befragten die Kooperation mit den Assekuranzen mit Abschlägen

bei Lohn und Ersatzteilen bezahlen – Einbußen, die die Renditen schmälern.

Norbert Rubbel

**»kfz-betrieb ONLINE**  
Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).